

INHALT

EINLEITUNG: „Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind”	1
Der Glaube erfindet Wunder — Deutungen des Begriffs „Glaube” — Glaube und Wissen — Das Wesen des als Religion verstandenen Glaubens — Universalität des Wunderglaubens im Bereich des Glaubens und des Aberglaubens.	
ERSTES KAPITEL: Das Wunder in der Religionsgeschichte	5
1. Volksreligionen	5
A. Das Wunder in den Naturreligionen	5
Natur- und Kulturreligionen — Die Grundstruktur der Welteinstellung bei Naturvölkern: der Satz der Identität, die Unio magica, das Wirklichkeitsbewusstsein — Das „Wunder” in der Naturreligion: geheime, wunderbare Mächte; magische Objekte; magische und mythische „Wunder”.	
B. Das Wunder in den Kulturreligionen	13
Wunder in der babylonisch-assyrischen Religion — in der ägyptischen Religion — in der germanischen Religion — in der indischen Religionswelt — im Konfuzianismus und Taoismus — <u>in der griechischen Religion und im Hellenismus</u> — in der iraelitischen Volksreligion.	
2. Universalreligionen	33
A. Buddha und der Buddhismus	33
Die „Wunderkräfte” Buddhas und der buddhistischen Mönche — Die „zehn Kräfte” des Buddha — Wundertaten Buddhas — Die grundsätzliche Einstellung Buddhas zum magischen Wunder — Das „Wunder der Lehre” — Der Wunderglaube im Mahâyâna-buddhismus.	
B. Christus und das Christentum	39
Das Wunder der jungfräulichen Geburt Jesu — Auferstehung und Himmelfahrt — Jesus als Wundertäter — Die Stellung Jesu zum Wunder — Die Kirche und das Wunder.	
C. Mohammed und der Islam	51
Die Offenbarung des Koran als das alleinige Wunder bei Mohammed — Naturerscheinungen als „Zeichen” — Wunder in der Biographie des Propheten — Die islamische Theologie und das Wunder.	
3. Volks- und Aberglaube	58
Volks- und Universalreligion in ihren Beziehungen zu Volks- und Aberglaube — Das Wunder im katholischen Volksglauben und im deutschen Aberglauben — Verehrung von Gnadenbil-	

INHALT

dern — Wunder durch Inkubation — durch Reliquien — durch lebende religiöse Persönlichkeiten: Mönch, Priester, Heiliger — Dingliche Wundermittel sakralen Ursprungs.	
ZWEITES KAPITEL: Die Erscheinungsformen des Wunders . . .	77
1. Die Formen des Wunders und des Wunderglaubens . . .	77
Mythische Wunder — Aktuelle Bestätigungswunder — Magische Wunder — Religiöse Wunder — Wunder als Ereigniswerden des Unmöglichen — Differenzierung der Wunder nach ihrer inhaltlichen Seite — Divergente Einstellungen zum Wunderhaften: Universalität des Wunderbaren in der menschlichen Frühzeit; Durchbrechung einer Norm; das Sich-Wundern über numinose Begegnung — „Erdichtete“ und „berichtete“ Wunder — Motive für Wunderdichtung: numinose Erfahrung, Bestätigung von Macht und Vollmacht religiöser Persönlichkeiten; Wunderbeweise — Die Struktur des „berichteten“ Wunders.	
2. Wunder und Wunderglaube in ihrem Verhältnis zu den Strukturtypen der Religion	86
Elementarverbundenheit und Wunder — Das Wunder als Ausnahmeerscheinung in den Kulturreligionen — Wendung gegen das objektive Wunder in den Universalreligionen — Wunderglaube in der späteren Massenreligion — Protest gegen den Wunderglauben.	
DRITTES KAPITEL: Die Idee des Wunders	90
1. Die Idee des Wunders bei christlichen Theologen	90
Motive des Entstehens einer Wunderproblematik in einer Religion: die Parallelität der Wunder in verschiedenen Religionen; Wunder und Naturerkenntnis — Theorien des Wunders bei Augustin, Albertus Magnus, Thomas von Aquino, Luther.	
2. Wunder und Naturgesetz	95
Der Begriff und das Wesen des Naturgesetzes — Das Verhältnis der verschiedenen Wunderformen zum Naturgesetz — Die Hintergründigkeit der Welt; die Naturwissenschaft und das Wunder.	
3. Das Wunder in der Religion	104
Die Etymologie des Wortes „Wunder“ und seiner Entsprechungen im Hebräischen, Griechischen, Lateinischen und im Sanskrit — Der Geheimnischarakter der Gottheit und seine Entsprechung im Unverstandenen und Ungewohnten — Wunder und Zufall — Erdichtete Wunder als Ausdrucksformen religiöser Erfahrung — Der Wunderbericht als religiöse Aussage — Der Symbolcharakter der religiösen Aussage — Die Frage der wissenschaftlichen Feststellbarkeit der Wunder.	
LITERATURVERZEICHNIS	116
REGISTER	119